

## **Internetseiten zitieren ???**

### **Beitrag von „ohlin“ vom 23. März 2004 17:05**

Hallo,

ich erinnere mich, dass man uns während des Studiums von der Verwendung von Internet-Zitaten "gewarnt" hat. Es gab dennoch ein Papier mit Regeln zum Zitieren, aber hinter jeder Regel stand "Verwenden Sie bloß keine Internetzitate!". Dieses Papier habe ich nicht mehr, werde aber jetzt innerhalb einer wissenschaftlichen Arbeit sehr wohl Zitate aus dem Internet verwenden, da das Thema das verlangt und inzwischen ja auch schon einige Zeit seit meinem Studium vergangen ist, so dass ich annehme, es ist nicht mehr so ungewöhnlich und "gefährlich" aus dem Internet zu zitieren?!

Wie zitiert ihr Internetseiten? Was gehört in die vollständige "Literaturangabe"? Ich erinnere mich, dass das Datum, an dem man es gelesen hat bzw. die Seite existiert hat, wenn möglich der Verfasser -kann man den ausfindig machen, wenn er nicht explizit unter dem Artikel genannt wird?- und die genaue Adresse angegeben werden muss. Aber so genau habe ich das nicht mehr im Kopf...

Danke

ohlin

---

### **Beitrag von „snoopy“ vom 23. März 2004 17:15**

Hallo ohlin!

wenn ich aus dem Internet zitiert aheb, habe ich die Adresse als Fußnote am Ende der Seite aufgeführt.

Dann am Ende meiner Arbei habe ich die links in meiner Literaturliste mit Abrufdatum aufgelistet.

Liebe Grüße

snooopy

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 23. März 2004 17:35**

Hallo ohlin!

Guck mal hier:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...search%3Dzitate>

Mit der Suchfunktion hab ich was brauchbares gefunden. 😊

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 23. März 2004 17:35**

Da manche URLs mir für ein "richtiges Literaturverzeichnis" zu kryptisch waren, habe ich am Ende der Arbeit ein "Verzeichnis der verwendeten Quellen" erstellt und dann die verwendeten Sachen getrennt aufgelistet.

Das sah dann so aus:

5. Verzeichnis der verwendeten Quellen

5.1. Verzeichnis der verwendeten Bücher

...

5.2. Verzeichnis der verwendeten Zeitschriften

...

5.3. Verzeichnis der verwendeten Online-Quellen

(denn ich hab "damals" auch Zitate aus abonnierten Newsgroups genommen, die ja streng genommen, keine Websites sind)

5.3.1. Internetadressen ("Webseiten")

...

5.3.2. Newsgroups

...

Den Websites habe ich dann noch einen Namen gegeben aus dem hervorging, was auf der Website der Hauptinhalt ist, z.B.

[Lehrerforen.de - https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100681994205](https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100681994205) - letzter Aufruf der Website: 23.03.2003, 17:35 Uhr

Im Text habe ich einfach so "normal" zitiert, den Link dann aber als Fußnote angegeben. Im Gegensatz zu Büchern und Zeitschriften. Da habe ich so zitiert: "....Zitat...." (MÜLLER 2002b, S. 123 f.) - Weil MÜLLER 2002 mehrere Sachen geschrieben hat, die ich für die Arbeit verwende, eben "2002b". Diese unterschiedliche Zitierweise deshalb, weil ein vollständiger Link m.E. den Lesefluss zu sehr gestört hätte.

"Damals" war übrigens 2001 und hieß "Wissenschaftliche Hausarbeit zum 1. Staatsexamen". Ist "sehr gut" bewertet worden; aber ob's am Quellen-Verzeichnis lag 😊



Klingt vermutlich ziemlich kompliziert, oder?

LG, das\_kaddl

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 23. März 2004 17:48**

Grad habe ich den ersten Beitrag nochmal durchgelesen, in dem ohlin schreibt, sie sei vor der Verwendung von Web-Zitaten gewarnt worden.

Ich hatte auch noch solche mittelalterlich anmutenden Dozenten an der Uni, die noch nie eine Mail geschrieben hatten (2001!!!) und wegen denen ich ein extra Kapitel "Was ist das Internet" in meine Staatsexamensarbeit einfügen musste, weil sie nicht Bescheid wussten und dem Ganzen nicht trauten.

Inzwischen sind hoffentlich die Ansichten anders. Mein Freund hat vor einigen Monaten seine Dissertation beendet, und bekam laut Promotionsordnung der Uni vorgeschlagen, er sollte seine (sehr gute) Diss entweder drucken oder **online veröffentlichen** lassen. Er hat lieber das sauer gesparte Geld in eine "richtige" (gedruckte) Veröffentlichung investiert, aber ich denke, dass zunehmend mehr und mehr Leute von der Möglichkeit der Online-Publikation Gebrauch machen werden, schon aus Kostengründen. Damit werden die Warnungen, Online-Zitate zu verwenden, hoffentlich ein wenig leiser.

Dass nicht jede Website seriös und zitierfähig ist, weiß der zitierende Mensch hoffentlich. Das gehört ja auch zur "Medienkompetenz" dazu - kritisch zu sichten, ggf. auch auszusortieren und eben eine "schlechte" Website nicht zu zitieren (oder nur als schlechtes Beispiel darzustellen).

LG, das\_kaddl

---

### **Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 23. März 2004 19:45**

Hallo,

also bei der 2. Staatsexamensarbeit wurde uns noch gesagt, dass zitierte Internetseiten als Ausdruck in den Anhang gehören oder zumindest aufbewahrt werden müssen, weil ja eine Internetseite von einem auf den nächsten Tag aus dem Netz genommen oder geändert werden kann!

Viele Grüße  
Minchen

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 28. September 2004 10:27**

Jetzt muss ich das Thema in eigenem Interesse mal hochholen...

Ich habe ein Problem mit einem Internetzitat.

Und zwar handelt es sich um einen Artikel, der in einer US-amerikanischen Fachzeitschrift (Michigan Journal of Community Service-Learning) erschienen ist. Da die Zeitschrift aber in Deutschland nicht erhältlich ist, habe ich auf die Online-Version zurückgegriffen, die einige Texte der Print-Ausgabe enthält.

Wie ich diese Sache im Quellenverzeichnis aufführe, ist mir klar. Unklar hingegen, wie ich beim Zitieren mit den **Seitenzahlen** umgehe.

Konkret: meine Quelle ist diese:

EYLER, JANET (2000): What Do We Most Need to Know About the Impact of Service-Learning on Student Learning? urspr. in: Michigan Journal of Community Service-Learning, Special Issue 2000. URL: <http://www.umich.edu/~mjcs1/volumes/2000sample.html>; Letzter Zugriff: 26.06.2004

Mein Satz, den ich schreiben und in dem ich EYLER zitieren will geht so:

#### Zitat

So bemerkt EYLER zur Abstimmung von Unterrichtsinhalten auf Lernziele "...tutoring kids in math may have no impact on a multiple choice test in sociology, clearing a trash-filled city block is obviously not connected to improved critical thinking capacity...".

Und nun müsste bei "normalen Quellen" (Büchern, Zeitschriftenartikeln) ja die Seitenzahl kommen, um die genaue Einordnung des Zitats in den Artikel zu belegen. Aber wie mache ich das bei Internettexten? Weil mir der Drucker den Satz auf Seite 2 gedruckt hat, schreibe ich

Zitat

Eyler (2000): 2

???

Oder was würden mir die hier anwesenden werten Akademikerinnen und Akademiker raten?



Vielen Dank von einem gerade sehr verwirrten  
kaddl.

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2004 10:37**

Zitat

Mein Satz, den ich schreiben und in dem ich EYLER zitieren will geht so:

Und nun müsste bei "normalen Quellen" (Büchern, Zeitschriftenartikeln) ja die Seitenzahl kommen, um die genaue Einordnung des Zitats in den Artikel zu belegen. Aber wie mache ich das bei Internettexten? Weil mir der Drucker den Satz auf Seite 2 gedruckt hat, schreibe ich

???

Oder was würden mir die hier anwesenden werten Akademikerinnen und Akademiker raten? A yellow circular emoji with a thinking face, showing a small brain icon inside.



Da die Seitenzahl bei einem Internetdokument variiert (je nach Formatierung des Browsers), ist es nicht zweckmäßig, Seitenzahlen anzugeben. Ich würde sie schlicht weglassen (und mache das in meiner Diss. bei Onlinequellen auch (Eyler, 2000))

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 28. September 2004 10:55**

Lieber Philo,

ich sah dich auf der Seite und dachte "der Philo kann bestimmt weiterhelfen". So sehe ich mich also in meiner noch studentischen  Ansicht bestätigt, Seitenzahlen wegzulassen. Am Donnerstag ist ja zum Glück alles vorbei, dann nerve ich das Forum auch nicht mehr mit meinen seltsamen Diplomfragen\*.

Zu Dank verpflichtet 

Lieben Gruß, das\_kaddl

\*Allerdings nur für einen Monat, dann fängt die 2. Staatsexamensarbeit an 

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 28. September 2004 11:01**

Meine Frage zum "Anhang" bzw. zum Zitieren passt auch besser hierher \*schäm\*.

Ich versuche mein Problem noch mal zu konkretisieren:

Wie würdet ihr bei einer Homepage zitieren? Konkret geht es um [URL=<http://www.dfb.de>,]  
<http://www.dfb.de>,[/URL] wobei ich verschiedene Seiten benutze.

Wenn ich nun im Text angebe (DFB 2004) oder so ähnlich, wie kann man dann erschließen, welche Internetquelle, die ich im Anhang aufführen, ich meine. Kann ich einfach schreiben DFB 2004a, DFB 2004b ?

Wobei ich dabei nicht weiß, welches Jahr ich angeben soll. Das in dem ich die Seite aufrufe? Oder muss ich die Angaben der Seitenquelle entnehmen (da steht bspw. irgendein Sportinformationsdienst als Autor mit der Jahreszahl 2002) ???

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2004 14:18**

Zitat

Wie würdet ihr bei einer Homepage zitieren? Konkret geht es um [URL=<http://www.dfb.de>,]<http://www.dfb.de>,[/URL] wobei ich verschiedene Seiten benutze.

Wenn ich nun im Text angebe (DFB 2004) oder so ähnlich, wie kann man dann erschließen, welche Internetquelle, die ich im Anhang aufführen, ich meine. Kann ich einfach schreiben DFB 2004a, DFB 2004b?

Wobei ich dabei nicht weiß, welches Jahr ich angeben soll. Das in dem ich die Seite aufrufe? Oder muss ich die Angaben der Seitenquelle entnehmen (da steht bspw. irgendein Sportinformationsdienst als Autor mit der Jahreszahl 2002) ???

Ich gewähre keine Garantie auf meine Ergüsse, sondern sag mal nur, wie ich es machen würde.



Also...

Wenn du mehrere Seiten zitierst, würde ich als URL den jeweiligen Frame angeben und die dann durchzählen 2004a, 2004b etc. Wenn auf der Seite selbst für das betreffende Dokument kein Datum angegeben ist, würde ich das Abrufdatum nehmen. Alternativ könnte man auch o.J. (= ohne Jahr) nehmen, aber ich persönlich fände das unbefriedigend. Ansonsten aber durchaus auf das Datum zurückgreifen, das im Dokument steht.

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 28. September 2004 14:55**

Nochmal eine Nachfrage:

die Info ist von der Seite des DFB. Der Verfasser ist (laut Seitenquelle) aber ein Sportinformationsdienst im Jahre 2002, das steht aber nicht direkt auf der Seite, sondern nur, wenn ich die Seitenquelle aufrufe. Ist es jetzt besser zu zitieren: (Sportinformationsdienst 2002) und dann im Quellenverzeichnis die URL zur Seite des DFBs

oder verwirrt das nur, da man den Verfasser ja auf der Seite im Internet nicht direkt erkennen kann (keine Ahnung ob mein Prof weiß, dass sowas in der Seitenquelle steht) und ich zitiere lieber so: (DFB 2004) ???

Gruß leppy

---

## Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2004 15:00

Zitat

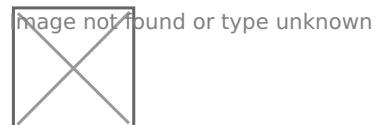
Der Verfasser ist (laut Seitenquelle) aber ein Sportinformationsdienst im Jahre 2002

Warum zitierst du dann nicht den Dienst selber? Könntest du vielleicht mal deinen Text hier hинпостен; langsam wird das für mich zu abstrakt.



---

## Beitrag von „das\_kaddl“ vom 28. September 2004 15:03



Oh je, was hat uns das Internet bloß für Probleme beschert...

Los geht's also:

Zitat

die Info ist von der Seite des DFB. Der Verfasser ist (laut Seitenquelle) aber ein Sportinformationsdienst im Jahre 2002, das steht aber nicht direkt auf der Seite, sondern nur, wenn ich die Seitenquelle aufrufe. Ist es jetzt besser zu zitieren: (Sportinformationsdienst 2002) und dann im Quellenverzeichnis die URL zur Seite des DFBs

Wie wäre es mit

**DFB (2004a) nach Sportinformationsdienst (2002):** Der Sinn des Fußballspiels. Ein Einführung in einen empirischen Forschungsansatz. URL: <http://www.dfb.de/dfb1/index/html>; Letzter Zugriff: 30.09.2004.

LG, das\_kaddl

---

## Beitrag von „leppy“ vom 28. September 2004 15:17

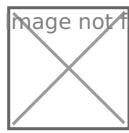


Image not found or type unknown

erstmal für eure Bemühungen!!!!

Zur Veranschaulichung:

Ich zitiere z.B. von folgender Seite: <http://www.dfb.de/dfb-info/eigenprofil/index.html>

Bin ich auf dieser Seite muss ich noch auf "Geschichte" klicken und gehe auf "Seitenquelle anzeigen" kommen an folgende Info:

meta NAME='Author' CONTENT='2002 SID Sport-Informations-Dienst

Im Quellenverzeichnis habe ich das im Moment so gelöst:

Deutscher Fußball-Bund (2004a): DFB-Info. Eigenprofil. Geschichte.

In URL: <http://www.dfb.de/dfb-info/eigenprofil/index.html> (03.08.2004)

Und hier ein Ausschnitt aus meiner Arbeit:

„Zu den größten Erfolgen der DFB-Nationalmannschaft zählen drei Weltmeistertitel (1954, 1974, 1990) und drei Europameister-Trophäen (1972, 1980, 1996). Hinzu kommen die Weltmeisterschaft 2003 und die Vize-Weltmeisterschaft 1995, fünf Europameisterschaften (1989, 1991, 1995, 1997, 2001) sowie die Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney der Frauen-Nationalmannschaft“ (Deutscher Fußball-Bund 2004a).

Die Frage ist nun, ob ich wie das\_kaddl vorschlägt die Quellenangabe meiner Quelle im Quellenverzeichnis berücksichtige oder nicht . Blödes Internet, hätte ich doch nur ein Buch zum DFB...

Gruß leppy

---

## Beitrag von „philosophus“ vom 28. September 2004 15:36

Zitat

Die Frage ist nun, ob ich wie das\_kaddl vorschlägt die Quellenangabe meiner Quelle im



Quellenverzeichnis berücksichtige oder nicht . Blödes Internet, hätte ich doch nur ein Buch zum DFB...

In diesem Fall würde ich diese Zusatzinformationen weglassen. In solchen Momenten, wenn man vor lauter Details den Wald nicht mehr sieht, mach ich mir immer klar, wofür ich eigentlich Literaturangaben mache: Es geht um Nachprüfbarkeit; deshalb gibt's die Belegpflicht. Dieser bist du mit deinem Link oben schon nachgekommen. Ich finde, das reicht. 😊

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 28. September 2004 15:36**

Das Zitieren lässt dich ja nicht los.... 😊 Was sagt denn der Betreuer deiner Arbeit über die Verfahrensweise des ~~Zitierens aus dem Internet~~? Ist er da wirklich so ein Korinthenkacker

Image not found or type unknown

(huch, meine Sprache! 😂 😂 😂)? Wenn es ihm quasi egal ist, rate ich dir, dich mehr mit den Inhalten der Arbeit zu beschäftigen und nicht wie ich den ganzen Tag der Diplomarbeitszeit im Internet zu verbringen 😂 😂 😂

Noch etwas GANZ anderes:

#### **Zitat**

„Zu den größten Erfolgen der DFB-Nationalmannschaft zählen drei Weltmeistertitel (1954, 1974, 1990) und drei Europameister-Trophäen (1972, 1980, 1996). Hinzu kommen die Weltmeisterschaft 2003 und die Vize-Weltmeisterschaft 1995, fünf Europameisterschaften (1989, 1991, 1995, 1997, 2001) sowie die Bronze-Medaille bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney der Frauen-Nationalmannschaft“ (Deutscher Fußball-Bund 2004a).

Mich halten deine extremen Kumulationen von (Jahres-)zahlen vom Lesen ab bzw. sie stören meinen Lesefluss. Sowas mag ich gar nicht, und ich weiß nicht, wie dein Prof drauf ist, wenn du ihm die Jahreszahlen diverser DFB-Siege um die Ohren haust.

Daher würde ich die Zahlen der beiden o.g. Sätze eher in einer Grafik oder Tabelle darstellen -

wenn es dir denn darauf ankommt, die Jahreszahlen zu betonen (und das entnehme ich den beiden zitierten Sätzen).

Viele Grüße,  
das\_kaddl

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 28. September 2004 15:55**

Ok, danke für eure Tipps. Werde sie beherzigen  .

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „snoopy64“ vom 21. Oktober 2004 17:24**

Just in case, dass es noch nicht zu spät ist, bzw. dem Nächsten weiterhilft:

Auf S. 37 des Buches "Internetratgeber für den Unterricht" von Jens Hildebrand findet sich das Kapitel 2.1.3.4 Webseiten zitieren.

Er weist auf folgende Seiten hin:

<http://www.smpcollege.com/online-4styles~help>

und

<http://www.bleuel.com/ip-zit.htm>

Die erste Seite will blöderweise ein Buch verkaufen, allerdings gibt es eine FAQ-Liste, die schon mal weiterhilft ohne Geld ausgeben zu müssen.

Die zweite Seite ist schon ein paar Jährchen alt ....

Herr Hildebrand hält folgende Angaben für wichtig:

- Name des Autors (sofern ersichtlich)
- Titel der Einzelseite
- Titel des Gesamtwerks (gesamte website, sofern vorhanden)
- Datum der Veröffentlichung und letzte Aktualisierung
- webadresse (URL)
- Datum, an dem das Dokument im WWW besucht wurde

Vielleicht hilfts noch  
snoopy64

---

## **Beitrag von „leppy“ vom 21. Oktober 2004 19:53**



Hilft wohl eher dem Nächsten, meine Arbeit hab ich heute abgegeben .

Gruß leppy